

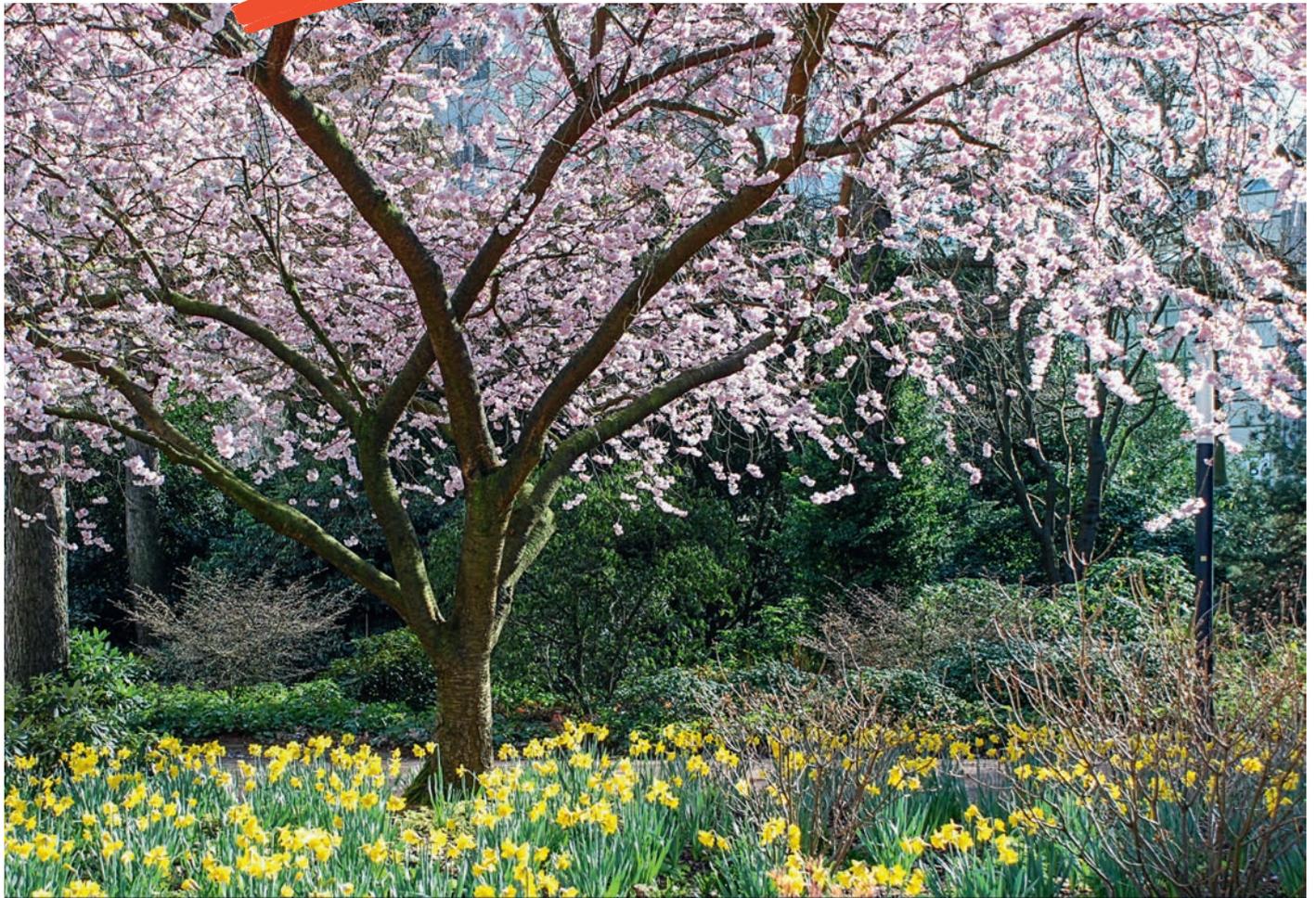
B^EÜRGERVEREIN

NIENDORF · LOKSTEDT · SCHNELSEN · HOHELUFT

*Mitmachen und
Mitreden im Stadtteil*

Nr. 2 / 2014

www.buergerv.de



Hamburg blüht auf

VORSTAND

**Dr. Roland Heintze
als 1. Vorsitzender
wiedergewählt** ... S. 7

Tagesausflug zum Schloss
Hämelschenburg S. 3

Braucht Hamburg eine
Seilbahn? S. 4

Flüchtlingsunterbringung in
unseren Stadtteilen..... S. 5

Älter werden und dabei in
Schwung bleiben. S. 9

Vorstand

1. Vorsitzender

Dr. Roland Heintze, MdHB, Unternehmer,
Tel. 040 – 43 25 03 86

2. Vorsitzender u. Abgeordneter ZA

Andreas Stonus, Verkaufsleiter,
Tel. 040 – 559 37 53

Schatzmeister

Günther Schulz, techn. Kaufmann,
Tel. 040 – 555 24 06

Beisitzer u. Schriftführer

Christian Holst, Dipl. Kaufmann
Tel. 0177 – 550 33 74

Beisitzer u. Abgeordneter ZA

Benedikt Maier, kfm. Angestellter,
Tel. 040 – 692 90 27

Philippe Rosenkranz, Verwaltungsbeamter,
Tel. 040 – 552 44 98

Beisitzer

Wolfgang Häbler, Unternehmer
Tel. 040 – 58 97 81 77

Uwe John, Angestellter,
Tel. 040 – 58 89 67

Christa Klitz, Rentnerin,
Tel. 040 – 550 27 71

Carsten Ovens, Dipl. Kaufmann,
Tel. 040 – 18 14 06 86

Helmut Sadler, Optikermeister,
Tel. 040 – 553 11 55

Silke Seif, kfm. Angestellte,
Tel. 040 – 36 16 59 37

Ehrenvorsitzender

Rainer Funke

Ehrenmitglieder

Ernst Ahlf, Bestattungsunternehmer
Sigrid Siemers, Kauffrau

Impressum

Herausgeber: Bürgerverein Hoheluft- Großlostedt von 1896 e.V.

eingetr. AG Hamburg VR 6675

c/o R. Heintze, Wendlohrstr. 146, 22459 Hamburg
info@buergerv.de • www.buergerv.de

Redaktion dieser Ausgabe: Robert Busse (rb),
Andreas Stonus (as), Silke Frakstein

Anzeigen Christa Klitz

Druckauflage 2500 Exemplare

Druck www.AldagM.de

**Die nächste Ausgabe erscheint
ab 28.05.2014**

Hürden gemeinsam meistern Eimsbüttels Zukunftschancen

Liebe Freunde des Bürgervereins Hoheluft-Großlostedt von 1896 e.V.,

als interessierter Leser Ihres Vereinsmagazins verfolge ich mit Freude die Aktivitäten Ihres Bürgervereins. Ihr beeindruckendes Engagement sowie die ungebrochene Überzeugung, mit der Sie Ihrer wichtigen ehrenamtlichen Tätigkeit nachgehen, sind unabdingbar für das Miteinander und den hohen Lebenswert innerhalb der Stadtteile Niendorf, Lokstedt, Schnelsen und Hoheluft.

Hamburg wächst unaufhaltsam. Die rasante Entwicklung der Metropole des Nordens konfrontiert auch das Stadtgebiet, in dem Sie leben, fortwährend mit neuen Herausforderungen.

Die womöglich größte städtebauliche Herausforderung findet sich in der Vereinigung der Erweiterung der Bundesautobahn 7 mit einem der größten Lärmschutzprojekte Deutschlands: dem Bau des sog. „A 7-Deckels“. Dieses Mammut-Projekt wird allen Anwohnerinnen und Anwohnern viel, viel Anstrengung und Kraft abverlangen. Und doch bin ich überzeugt davon, dass es auf lange Sicht ein erstrebenswerter Zugewinn an Lebensqualität für uns alle sein wird.

Der starke Zustrom an Flüchtlingen, die in Deutschland und damit auch in Hamburg Schutz vor Bürgerkriegen, Unruhen und Verfolgung in ihren Heimatländern suchen, und die zugleich



Dr. Torsten Sevecke

erschöpften Unterbringungs-kapazitäten unserer Hansestadt fordern von jedem von uns ein hohes Maß an Toleranz und Solidarität ein. Die Flüchtlingsunterbringung auf der ehemaligen P+R-Anlage an der Lokstedter Höhe geht hier mit einem vorbildlichen Beispiel für gelungene Integration – mit bundesweiter Anerkennung – voran.

Vor dem Hintergrund jener beispielhafter Hürden bin ich ausgesprochen dankbar für Ihre Arbeit. Sie sind ein wichtiges Bindeglied zwischen der Verwaltung und dem Bürger, indem Sie uns als Verwaltung durch die Vertretung von Bürgerinteressen Grenzen aufzeigen und zugleich helfen, die gemeinsamen Ziele zu erreichen.

Herzliche Grüße,

Dr. Torsten Sevecke

Titelbild: Es ist mal wieder Frühling (Foto: Bern Sterzl)

Märchenhafte Weserrenaissance Tagesfahrt zum Schloss Hämelschenburg



Eine Schlossperle an der Weser

(Foto: Achim Lückemeyer)

Haben Sie schon einmal von Bauten der Weserrenaissance gehört?

Am 16. Mai möchte Wolfgang Häßler Ihnen zeigen, dass es an der Weser neben der Hansestadt Bremen noch mehr zu entdecken gibt. Die Tagesfahrt startet von Hamburg zum Schloss Hämelschenburg, zwischen Hameln und Bad Pyrmont gelegen. Ein komfortabler Reisebus bringt alle Teilnehmer sicher ans Ziel, wo ein spannendes Programm wartet: 550 Jahre Geschichte und eine üppige Sammlungen alter Waffen, Gläsern und Möbeln. Schloss Hämelschenburg gilt als stilprägende Anlage im gesamten Umland und war lange wichtiges Rittergut und damit Standort für Handel, Handwerk und Religion. Die Renaissancekirche Hämelschenburg ist heute noch Zeugnis der Blütezeit des Glaubens in dieser Region.

Der wahre Zauber des Schlosses entfaltet sich endgültig bei einem Spaziergang durch die Parkanlagen. Wunderbar lässt sich der Tag im Schlosskaffee ausklingen. **rb**

Tagesfahrt zum Schloss Hämelschenburg mit Führung durch Schloss und Schlosskirche am Freitag, dem 16.05.2014.

Mitglieder zahlen 50,00 Euro, Nichtmitglieder 55,00 Euro. Enthalten im Gesamtpreis sind der Reisebus, Mittagessen sowie Kaffee u. Kuchen und der Eintrittspreis für Schloss und Kirche.

Anmeldungen ab sofort bei Wolfgang Häßler: 040 58978177 (auch AB) oder mobil 0173 6169912 oder bei Benedikt Maier: 040 6929027.

Überweisungen bitte bis zum **02.05.2014** auf das Konto der Hamburger Volksbank
Konto-Nr.: 82 19 82 17
BLZ: 201 900 03
Verwendungszweck: Fahrt 1

Abfahrtszeiten

07.30 Uhr Wählingsallee vor der Haspa; 07.40 Uhr Niendorfer Marktplatz, Autokrafthaltestelle vor der Schule; 07.50 Uhr Siewersplatz, Ecke Vogt-Wells-Str.; 08.00 Uhr Bushaltestelle Behrmanplatz.

Infonachmittag im Frühjahr

Für den Infonachmittag am 07. März ist leider kurzfristig der Referent ausgefallen. Der Bürgerverein bittet herzlich um Verständnis, dass die Absage des Referenten nicht alle interessierten Teilnehmer rechtzeitig erreichen konnte. Der Termin wird im Herbst nachgeholt.

Wegen des Brückentags zwischen dem 1. Mai und dem Wochenende entfällt der Infonachmittag im Mai.

Ein (neues) Zentrum für Lokstedt?

Die Bürgerinitiative „Ein Zentrum für Lokstedt“ engagiert sich für Verbesserungen im Stadtteil. Helmut Bott erläutert, woran es mangelt und wie man vor Ort konstruktiv mitgestalten möchte.

Freitag, 06.06. um 15 Uhr in der Kursana Residenz, Niendorf, Ernst-Mittelbach-Ring 47. Kostenbeitrag 1,-.

Besuch im Hochbahnhaus

Info-Veranstaltung der Hochbahn zum Thema "Mobilität in Hamburg".

Dienstag, 01.04. um 17.30 Uhr in der Leitstelle der Hochbahn. Schriftliche Anmeldung per Post oder E-Mail an info@buergerv.de (bitte E-Mail Adresse angeben) erforderlich. Die Teilnahme ist nur nach Bestätigung durch den Bürgerverein möglich.

Braucht Hamburg eine Seilbahn? Infonachmittag zieht Bilanz

Der „Sprung über die Elbe“ war Thema des vergangenen Infonachmittages. Diplomkaufmann Thomas Magold, ehemaliger Vorsitzender des Tourismusverbandes Hamburg, präsentierte die Pläne des Musical-Unternehmens Stage Entertainment, eine Seilbahn vom Millerntor, Ecke Glacischaussee/Holstenwall, über die Elbe nach Wilhelmsburg zu bauen. Diese Seilbahn soll von einem österreichischen Seilbahnbauer errichtet werden, maximal 4000 Menschen pro Stunde über die Elbe transportieren können, absolut geräuschfrei (denn der Elektromotor wird im Hafengebiet auf der anderen Elbseite gebaut werden), die Stadt Hamburg nichts kosten (aber zusätzliche Einnahmen bescheren!) und nach zehn Betriebsjahren wieder

abgebaut werden. Eine derartige Seilbahn wäre sicherlich ein Tourismusmagnet für die Hansestadt, denn ähnliche Projekte gibt es bisher nur in Barcelona, Singapur, London und Lissabon. Die Seilbahn könnte auch den HVV entlasten und St. Pauli-Fußballfans aus dem Wilhelmsburg-Harburger Bereich bequem zu den Punktspielen zum Millerntor-Stadion bringen.

Bisher hat sich aber insbesondere die Bezirksversammlung Hamburg-Mitte gegen das Projekt ausgesprochen. Deshalb läuft derzeit ein Bürgerbegehren. Die zunächst erforderlichen 6000 Stimmen liegen zwar inzwischen vor, gültig sind insoweit nur rund 50 %, denn etwa jede zweite Stimme stammt von Bürgern, die im Bezirk Mitte nicht wahlberechtigt sind. Aber

Thomas Magold zeigte sich optimistisch, bis zum 23. März 2014 die erforderlichen Stimmen für das Bürgerbegehren zusammen zu bekommen.

Dieses Bürgerbegehren wird im Übrigen auch von der Vorsitzenden des Zentral-Ausschusses der Hamburgischen Bürgervereine, Frau Herlind Gundelach, an führender Stelle mitgetragen.

Eine rege Diskussion schloss sich an. Meine Schlussfrage, ob für den Notfall an den Einsatz der Rettungsschwimmer von „Lacoste“ gedacht sei, blieb unbeantwortet im Raum stehen, denn von der Firma Hagenbeck hatte niemand an diesem interessanten Nachmittag teil genommen.

Jürgen Frantz

Spezialist
für kleinste
Im-Ohr-Geräte



Hörgeräte
Der Meisterbetrieb am Siemersplatz
Kollastr. 1/Ecke Vogt-Wells-Str. 4 • Hamburg-Lokstedt
Tel. 040 - 58 55 56 • www.rix-hoergeraete.de



Bestattungsinstitut
ERNST AHLF
20251 Hamburg, Breitenfelder Straße 6
Tag- und Nachruf 48 32 00



BÜRGERVEREIN
NIENDORF · LOKSTEDT · SCHNELSEN · HOHELUF

Der Bürgerverein im Web:
Immer auf dem Laufenden

BÜRGERVEREIN

NIENDORF · LOKSTEDT · SCHNELSEN · HOHELUF

Informieren, sich zu Wort melden, mitgestalten. Im engen Kontakt mit Institutionen in den Stadtteilen und Vertretern aus Politik und Verwaltung über die Themen, die den Bürgern vor Ort am Herzen liegen. Lesen Sie mehr im Bürgerverein-Magazin oder informieren Sie sich immer aktuell auf der Homepage des Bürgervereins unter: www.buergerv.de.



BÜRGERVEREIN
NIENDORF · LOKSTEDT · SCHNELSEN · HOHELUF
www.buergerv.de
Häuserbau und
Mietrecht im
Lüneburg –
Ausflug in die
alte Salzstadt
Besuch im poli-
tischen Herzen
Hamburg

Das Bürgerverein-Magazin:
Alles aus den Stadtteilen

Flüchtlinge in unseren Stadtteilen

Eine große Herausforderung



Quartiere für Flüchtlinge gesucht

(Foto: J. Stehmann)

Noch nie haben so viele Asylsuchende Zuflucht in der EU, in Deutschland, in Hamburg und damit auch in unseren Stadtteilen gesucht. Ein großer Teil der Menschen flieht vor Gewalt und Vertreibung in den Herkunftsländern. Ganz vorn in der Liste stehen Staaten oder Gebiete wie Tschetschenien, Syrien, Afghanistan aber auch Serbien oder Mazedonien.

Verzweifelt werden Quartiere in Eimsbüttel gesucht und kaum hat man sie gefunden oder geschaffen, ist die Anzahl der Suchenden so groß, dass die Suche weiter geht. Nachdem auf dem ehemaligen P&R-Gelände am Hagenbecks Tierpark in einer Nacht- und Nebelaktion Container aufgestellt wurden, um 200 Flüchtlinge zu beherbergen, herrschte noch die später viel zitierte Lokstedter Willkommenskultur. Und in der Tat hat sich die Unterkunft recht lautlos in den Stadtteil eingefügt. Dass dies jedoch nur der berühmte Tropfen auf dem heißen Stein war, zeigte sich einige Wochen später. Trotz intensiver Diskussi-

onen in Verwaltung und Politik kommt es recht phantasielos daher, dass nun plötzlich weitere 150 Plätze in leer stehenden Wohnungen am Grandweg / An der Lohbek geschaffen werden. Und das an Standorten, die bislang überhaupt nicht diskutiert wurden. „Man muss nehmen, was man kriegen kann...“ so der zuständige Sozial-Staatsrat Pörksen.

Hier war dann der Ton der anliegenden Bevölkerung schon rauer. Trotz gegenteiliger Beteuerung entsteht nun zusätzlich eine zentrale Erstaufnahme mit über 300 Plätzen an der Niendorfer Straße 99, was formal zu Niendorf gehört aber de facto nur einige hundert Meter Luftlinie von den anderen Lokstedter Einrichtungen entfernt ist. Hier geht es nicht einmal mehr um Integration, sondern um Antragsprüfung im Sicherheitskorridor. Und im Spätsommer dann weitere 288 Plätze auf einer von Überschwemmung immer stark heimgesuchten Wiese am Lokstedter Hagendeel.

Es wurde schon jetzt deutlich, dass händeringend Ehrenamtli-

che zur Unterstützung gesucht werden und der Masterplan des Bezirkes wie ein klägliches Ver-such daher kommt, das Thema Unterkünfte einigermaßen in den Griff zu bekommen. Vermutlich werden die Zahlen der Asylsuchenden noch stärker steigen und die Raumnot immer größer.

Planungen für Wohnungen, Gewerbegebiete oder Grünflächen, die seit Jahren in Eimsbüttel bestehen, müssen auf den Prüfstand gestellt werden.

Informationsveranstaltungen für die Bürger vor Ort suggerieren den Bürgern immer wieder, dass ihre Meinung und ihre Sorgen ernst genommen werden — dabei sind die Fakten längst geschaffen worden. Leider fehlt es an einem tragfähigen Gesamtkonzept.

Es wird uns nichts anderes übrig bleiben, als klar und deutlich dauerhafte Unterkünfte zu planen, diese gerecht auf die Stadtteile zu verteilen ohne Unwuchten wie in Lokstedt zu produzieren und zu versuchen, die Bevölkerung mitzunehmen. Menschen in kleineren Unterkunftseinheiten lassen sich deutlich besser in bestehende Strukturen integrieren. Geschehen kann das nur in Transparenz und Offenheit. Kriterien müssen nachvollziehbar sein und die Unterkünfte müssen Mindeststandards besitzen.

Das ist die Herausforderung — dann klappt's auch mit den neuen Nachbarn.

Rüdiger Kuhn

Schlosserei **W** **Stahl-Metallbau**
 GmbH
 Anfertigen von Türen,
 Fenstern, Gittern
 in Stahl, Alu u. Nirosa
58 48 51
 Fax 58 66 41
Wiechers • Niendorf • Papenrege 12 www.wiechers-metallbau.de



Wir bringen die Farbe auf das Papier,
 damit der Druck Eindruck macht.

Offsetdruckerei Michael Aldag
 Osterfeldstraße 10 · 22529 Hamburg
www.AldagM.de · info@AldagM.de
 Tel. 040 · 560 74 37



Ambulanter Pflegedienst

Tobias Carstens

Tel. 040 - 58 65 66 www.pflegedienst-carstens.de



Mitglied werden im Bürgerverein Hoheluft- Großlokstedt von 1896 e.V.?

Alle Infos im BüV-Magazin oder auf buergerv.de

Beerdigungsinstitut ERWIN JÜRS

Zuverlässige Erledigung aller Formalitäten
 Persönliche Beratung • Eigene Traueransprachen
 Ausführung aller Bestattungsarten

Hamburg-Niendorf

Niendorfer Marktplatz 8 (gegenüber der Kirche)
 und Kollaustraße 189 (ehemals Blumen Jürs)

Tag- und Nachruf 040 - 58 65 65



DIE MAKLERINNEN
 IN IHREM STADTTTEIL

IMMOBILIEN

Stephanie Mühlenhoff & Andrea Weltzien
 Siemersplatz 5 · 22529 Hamburg

☎ 040 - 555 035-30 • ☎ 040 - 555 035-59

www.mw-i.de · info@mw-i.de

Wohlfühl **Optik ruge**
Brillen
 mit Meisterservice:

1 Paar Kodak Komfort-Gleitsichtgläser 1.50*

- leicht
- inkl. Hartbeschichtung, Superentspiegelung
- inkl. PLUS-Garantie ab **169,- €**

1 Paar Kodak Premium-Gleitsichtgläser 1.50*

- leicht
- sehr gute Spontanverträglichkeit
- inkl. Hartbeschichtung, Superentspiegelung
- inkl. PLUS-Garantie ab **298,- €**

1 Paar Kodak Unique Lens Gleitsichtgläser 1.60*

Individuell Ihren Sehbedürfnissen angepasst

- leicht
- inkl. Verträglichkeitsgarantie
- hoher Sehkomfort
- inkl. Hartbeschichtung, Superentspiegelung
- inkl. PLUS-Garantie ab **498,- €**

* soweit technisch möglich

Optik Ruge, Tibarg Center, Tibarg 41-43, 22459 HH-Niendorf, Tel. 540 07 471
 Optik Ruge, Herold Center, Berliner Allee 34, 22850 Norderstedt, Tel. 523 65 24

Schon gehört?!



Unsere Filialleiterin
 Andrea Zacho heißt
 Sie in Niendorf herz-
 lich willkommen!

Ich möchte Sie auf unseren ganz
 besonderen Service hinweisen: wir führen nicht nur
 kostenlose Hörtests und -analysen durch, sondern bei uns
 können Sie ein **Hörgerät ausleihen und 2 bis 3 Wochen**
zuhause testen. Damit Sie in aller Ruhe die richtige
 Entscheidung treffen, bevor wir das Gerät passgenau
 für Sie einstellen.

Zum Markt 1
 22459 Hamburg
 Tel. 040-54 800 930

www.zacho.de

Hörgeräte | Zacho

Neues altes Vorstandsteam in seinen Ämtern bestätigt Der Bürgerverein setzt sich auch 2014 beherzt für die Stadtteile ein



Der frisch gewählte Vorstand: W. Groth, C. Holst, R. Heintze, W. Häßler, C.Klitz, H.P. Klitz (hintere Reihe, v.l.n.r.) S. Seif, A. Stonus, P. Torke, G. Schulz, M. Huchthausen, S. Siemers, H. Sadler (vordere Reihe, v.l.n.r) (Foto: A. Stonus)

Bis kurz nach halb acht dauerte es, bis wirklich für alle der über 70 anwesenden Mitglieder ein Sitzplatz organisiert war, denn die Beteiligung an der diesjährigen Jahreshauptversammlung des Bürgervereins war wieder sehr groß. Der 1. Vorsitzende Roland Heintze eröffnete die Sitzung und dankte zunächst allen für die tatkräftige Unterstützung im letzten Jahr. In einem Rückblick hob er besonders das starke Engagement des neuen Teams für die Bürgervereinszeitung hervor, das jede Ausgabe interessant gestaltet hatte. Weiterhin erinnerte Heintze an die gelungenen Veranstaltungen des vergangenen Vereinsjahres mit den tollen Reisen, den interessanten Infonachmittagen und anschließendem Klönschnack, dem Adventssingen, das im letzten Jahr in der Kursana stattfand und auch an die vielen kleineren Ausflüge und Aktionen. Auch hier galt sein Dank den vielen ehrenamtlichen Helfern des Vereins! Der Ausblick auf das kommende Jahr begann mit Veranstaltungen zu den aktuel-

len Problemen der Stadtteile wie etwa dem A7 Deckel und der Busbeschleunigung. Zwei Begriffe, die unsere Stadtteile und uns als Bürgerverein die nächste Jahre nachhaltig beschäftigen werden. Dr. Heintze führte aus, dass er für das Amt im Europaparlament im Mai kandidieren wird. Herr Heintze möchte sich dennoch weiterhin für die Stadtteile engagieren und sich deshalb erneut als 1. Vorsitzender zur Wahl stellen. Nach einer Gedenkminute für die verstorbenen Mitglieder des vergangenen Jahres, gab es den Bericht des Schatzmeisters. Die Finanzen des Bürgervereins sind stabil und es konnte sogar ein guter Überschuss erwirtschaftet werden. In der nun wohlverdienten Pause hörten die Mitglieder einen interessanten Kurzvortrag der Hochbahn zum Thema „Mobilität der Zukunft“ und konnten Fragen zu allen Themen des öffentlichen Nahverkehrs stellen. Hier wird es im Hinblick auf die Stadtteilthemen sicherlich weitere Veranstaltungen im Laufe des Jahres geben.

Bei den nun anstehenden Wahlen standen folgende Posten zur Wiederwahl:

Der 1. Vorsitzende, 1 Kassenprüfer, 3 Beisitzer und 6 Abgeordnete für den ZA (Zentralausschuss). Dr. Heintze wurde einstimmig (bei eigener Enthaltung) in seinem Amt als 1. Vorsitzender bestätigt. Als neuer Kassenprüfer wurde Herr Torke einstimmig (bei zwei Enthaltungen) gewählt.

Weiterhin im Amt der Beisitzer wurden Herr Häßler und Herr Maier einstimmig bei einer Enthaltung bestätigt. Eine dritte Beisitzerstelle bleibt nach Frau Mertens kurzfristigem Ausscheiden aus dem Bürgerverein zunächst unbesetzt. Dies ist jedoch völlig unkritisch und falls jemand im Vorstand mitwirken möchte, ist er herzlich eingeladen.

Für den ZA wurden Frau Siemers, Herr Klitz, Herr Groth, Herr Meyer, Herr Rosenkranz und Herr Stonus in den Ämtern bestätigt bzw. neu gewählt. **as**

Für jeden Geschmack etwas dabei Großer BüV-Brunch im Papillon



Gute Stimmung am reichlich gedeckten Buffet

(Foto: C. Klitz)

Drei Stunden, 33 hungrige Gäste und ein großes Buffet brauchte es für den leckeren BüV-Brunch im Februar. Der von Siegrid Siemers mit Herzblut organisierte Brunch in der gemütlichen Gaststube des Restaurants Papillon war rasend schnell ausgebucht. Mancher Stuhl blieb jedoch unerwartet leer, da

nicht alle angemeldeten Gäste teilnehmen konnten und leider einige übersahen, rechtzeitig abzusagen. Das Restaurant Papillon als Teil des Hotel Engel, zwischen Hagenbecker Tierpark und Niendorfer Gehege gelegen, ist in Lokstedt fest verwurzelt und damit der ideale Ort für den Sonntagsbrunch.

Alle Gäste saßen gemeinsam in kleinen Gruppen zusammen, was es angenehm einfach machte, sich miteinander auszutauschen. Wie es der Familie geht und was der neueste Schnack aus den Stadtteilen ist, waren nur einige Themen, über die sich ausgetauscht wurde. Aber bei all dem kam das Essen sicher nicht zu kurz. Das große Buffet ließ fast keine Wünsche aus und so musste mit Sicherheit niemand hungrig nach Hause. Neben reichlich Aufschnitt und Käse, sowie süßen Leckereien am Buffet, wurde zu Beginn eine herrliche Suppe und Getränke serviert. So verging die Zeit wie im Fluge, jeder war auf den neuesten Stand und reichlich satt. Ein kleiner Spaziergang im Anschluss kam gerade recht. **rb**

Den Helfern sei Dank Treffen der ehrenamtlichen Helfer im A1

Ohne sie ginge es nicht, unsere ehrenamtlichen Helfer. Sie sorgen dafür, dass im Hintergrund alles rund läuft. Deshalb lud der Vorstand ins österreichische Lokal A1 in Niendorf, um Danke zu sagen. Jeder der 20 Anwesenden ist ein Teil des BüV, der in besonderem Maße sich einbringt und anpackt, wenn es was zu erledigen gibt. Dabei sprach Roland Heintze allen seinen Dank aus und hofft gleichzeitig auf eine weiterhin so breite Unterstützung in allen Bereichen. Egal ob das Austragen des BüV-Magazins oder das Anpacken bei Auf- und Abbau bei Veranstaltung oder das Organisieren zusätzlicher

Veranstaltungen, jede Kleinigkeit trägt zum Erfolg des großen Ganzen bei. Im geselligem österreichischen Ambiente konnte die Küche unseres südlichen Nachbarn ausgiebig getestet werden. Kasnocken, Frittatensuppe oder doch lieber die Haxn? Wer dann noch Platz hatte, konnte sich den Süßspeisen widmen. Wenn die österreichische Küche etwas kann, dann Süßes: Kaiserschmarrn, Salzburger Nockerln oder Topfenknödel. Zusammen genoss man gemeinsam bei Mineralwasser, Grünen Veltiner oder einem Bier jedenfalls eine zünftige Brettljause.

Christian Holst



Geselliges Beisammensein im A1

(Foto: C. Holst)

Engagiert vor Ort, engagiert im BÜV Ernst Ahlf feiert runden Geburtstag



Glückwunsch an Ernst Ahlf

(Foto: W. Groth)

Unser langjähriges Mitglied, Ernst Ahlf, hat am 28. Februar 2014 seinen 80. Geburtstag gefeiert. Ernst Ahlf trat am 19.10.1971 in den Bürgerverein ein und versah von 1975 bis 2005 das Amt des Schatzmeisters. Herr Ahlf prägte die Arbeit des Vereins maßgeblich und hat stets dafür Sorge getragen, dass

der Bürgerverein finanziell auf solidem Fundament steht. Bei dieser Arbeit wurde er von seiner Frau tatkräftig unterstützt. Für sein langjähriges ehrenamtliches Engagement und seine Verdienste um den Bürgerverein wurde Ernst Ahlf 2005 zum Ehrenmitglied ernannt. Im selben Jahr wurde ihm vom

„Zentralausschuss Hamburgischer Bürgervereine von 1886“ anlässlich des Bürgertags im Rathaus der Portugaleser „BÜRGER DANKEN“ verliehen. Ernst Ahlf führte 50 Jahre sein Bestattungsunternehmen gemeinsam mit seiner Frau in der Breitenfelder Str. in Hoheluft. Mittlerweile werden die Geschäfte in zweiter und dritter Generation weitergeführt.

Wie es sich für einen Bestattungsunternehmer gehört, feierte Ernst Ahlf seinen Geburtstag im Kreise seiner Familie und Bekannten im „Café Fritz“ am Krematorium des Friedhofs Ohlsdorf.

Der Bürgerverein gratuliert ihm herzlich zum Geburtstag und freut sich auf seine weitere Teilnahme an den Vorstandssitzungen und Versammlungen. **Walter Groth**

„Älter werden und in Schwung bleiben“

Seniorenkreis Lokstedt–Niendorf–Schnelsen von 1914 feiert 100-jähriges

Im Jahre 1914 erfolgte die Gründung des Vaterländischen Frauenvereins Niendorf, bald darauf schlossen sich die Frauenvereine in Lokstedt und Schnelsen an.

Während des 1. Weltkrieges gab es viel Arbeit für die Frauenvereine — der Beginn dieser Gemeinschaft von Bürgern war von sozialem und ehrenamtlichen Engagement bestimmt, wie heute noch. 1949 wurde die Ortsgemeinschaft Bestandteil des Ortsvereins Groß-Lokstedt. 1971 wurde dieser vom DRK Kreisverband Hamburg–West, heute Eimsbüttel, übernommen. 1976 begann die Leiterin Alma Ohlmann unter dem Motto

„Älter werden und in Schwung bleiben“ mit dem Aufbau von Gymnastikgruppen für ältere Menschen. Es entstanden in den drei Bezirken sieben Gymnastikgruppen, heute sind es noch fünf mit reger Beteiligung. 1982 trennte sich die Ortsgemeinschaft vom DRK und gab sich 1996 den Namen „Seniorenkreis Lokstedt–Niendorf–Schnelsen von 1914“.

Zweck des Seniorenkreises ist es, älteren Menschen Möglichkeiten zu bieten, um die Zeit nach dem Berufsleben sinnvoll zu gestalten. Bei Gymnastik oder Wassergymnastik, beim Klönen und Karten-

spielen, bei Tagesfahrten oder beim heiteren Gedächtnistraining ein freundschaftliches Miteinander zu pflegen und der Einsamkeit im Alter zu entfliehen.

Günter Jambor leitet den Seniorenkreis seit 14 Jahren und möchte diese Aufgabe Ende 2014 mit dann 84 Jahren in jüngere Hände legen. Bisher waren alle Versuche, aus dem eigenen Bereich eine Nachfolge zu finden, leider vergeblich. Wir hoffen, im Bürgerverein eine(n) Interessentin(en) zu finden, auf dass der Seniorenkreis noch etwas älter als nur 100 Jahre werde!

Günter Jambor (Tel. 040/58 32 98)

DÜRER

Jo, jo, seggt Oma, ward allens dürer. Dat Telefon, wo heet dat? „Häändy“ och so, för de veer Kinner to'n Bispill, dat mutt sien, jawoll. Op'n Schoolweg mööt de Kinner doch... Obers de hebbt doch gor keen Schoolweg? De ward doch vun ehr Mudder mit Auto bit no de Klass henbröcht. Obers se bruukt dat, seggt se. Worüm un för wat? Wenn du mi frogen deist, worüm loppt se eigentlich nich mang de Wischen direkt vör de Döör? Walking, wat is dat denn nu wedder, mookt se in Poppenbüttel. Ach so, un dorto bruukt se dat Auto. Och, de arme Deern. Vadder drinkt af un an sien Beer. Ok nich mehr so as freuher. Blots noch dree Halve. Freuher weern dat söss – lütte. Jo, he is sowieso bannig spoorsam. Den niegen Knippskassen hett he över dat Internet. Schnäppchen, seggt he. Blots 200,00 Teuro. Na ja, op de Malediven mutt man sowat natürlich hebben. Den olen Knippskassen vun't letzte Jahr kriggt wi denn. „Dat langt för ju Biller vun'n Schwarzwold“ seggt he. Un ik bün an't Gruveln: wat mook ik blots? Dat Geld langt vörn un achtern nich. Un de Jung ward nu achtein. Dor bruukt he doch dat niege Auto. Enen Golf will he hebben, seggt he. De annern kriggt dat ok, seggt he. Mien Enkelkind schall doch kenen seelischen Knacks kriegen. Also, goh ik weder no Markt un verkeup mien sülvstmokten Strümp. „Aber Frau Knüttgarn, Ihre Strümpfe sind ja so sehr im Preis gestiegen“. Tjä, ward allens dürer. Ok wenn dat 1 Euro mehr Rente giff.

www.frakstein.de

Glückwunsch zum Geburtstag!



April 2014

01.04. Peter J. Engel	17.04. Horst Bochert (75)
04.04. Margitta Witte	22.04. Wolfgang Häßler
06.04. Artur Neubauer	24.04. Petra Keil
07.04. Erna Miethner (85)	25.04. Annemarie Feddersen
07.04. Renate Schmüser	25.04. Christel Mackens
07.04. Hanne-Lore Kadelbach	25.04. Dipl. Ing. Otto H. Falck (75)
08.04. Elfriede Wagner (75)	26.04. Uwe John
09.04. Edith Schlüter	28.04. Renate Koch (75)
12.04. Peter Wittenburg (80)	29.04. Harald Hamann
12.04. Philippe Rosenkranz	29.04. Hermann Tomfort
13.04. Erna Schulz	29.04. Günther Schulz
14.04. Manfred Pöhner	29.04. Roland Heintze
15.04. Erich Werner	30.04. Karin Schulz-Torge

Mai 2014

02.05. Hans Dietrich Kadelbach	20.05. Arno Mirow (70)
02.05. Ingeborg Jarchow	21.05. Monika Köhler (70)
03.05. Hans-Joachim Jürs (80)	22.05. Dipl. Ing. Johann G. Wagner
04.05. Renate Wingberg	25.05. Kerstin Kleist
04.05. Monika Hennings	26.05. Walter-W. Kossmann
04.05. Benedikt Maier	26.05. Dieter Witt
06.05. Joachim Voß (80)	27.05. Erwin Jürs
07.05. Sigrid Romca	27.05. Hans-Hermann Wiechers
13.05. Waltraut Berndt	28.05. Rolf Schröder
14.05. Sigrid Otterbein	29.05. Edith Ahlf
14.05. Walter Keil	30.05. Peter Höfling
15.05. Karin Püschel	31.05. Rudolf Haße
17.05. Günter Lange	31.05. Karin Rasch
19.05. Edda Gerber	31.05. Anja Stonus

Verstorbene Mitglieder

Rudolf Schulz	79 Jahre alt	9 Jahre Mitglied
Charlotte Klotz	84 Jahre alt	23 Jahre Mitglied

Wir werden sie in guter Erinnerung behalten.

Neue Mitglieder

Aus Schnelsen konnten wir Frau Angela Roitzsch und Herr Michael Herbst gewinnen. Frau Lotte Reimer und Herr Rainer Dinkels verstärken den BüV in Lokstedt und Frau Gudrun Werling und Herr Andreas Ernst aus Niendorf sind ab sofort Teil des BüV — Herzlich willkommen im Bürgerverein!



DRUCKSERVICE JANSEN

Kopieren • Drucke • Grafik • Bildbearbeitung • Beratung

- ★ Digitaldruck in Farbe + s/w
- ★ Kopieren: Service + SB
- ★ Scannen, Binden, Laminieren
- ★ Flyerentwurf und Druck
- ★ Einladungs- und Visitenkarten
- ★ Leinwanddruck
- ★ Plakatdruck bis A0
- ★ Tintenpatronen + Büromaterial
- ★ Textildruck (z.B. auf T-Shirts)



... sowie unter einem „Dach“:

Pass- und
Bewerbungsbilder
im Fotostudio Brückner

Frohmestraße 8

22457 HH-Schnelsen

Telefon: 040-55 00 40 33

Fax: 040-55 00 40 34

info@druckservice-jansen.de

www.druckservice-jansen.de

Druck-Dienstleistungen aus einer Hand.

Ob kleine, oder große Auflagen,
ob Firmenwerbematerial,
oder für die private Feier,
fragen Sie einfach beim Druckservice Jansen nach.



Neubaumietwohnungen im Veilchenweg

- | 2-, 3- und 4-Zimmerwohnungen
- | ca. 59 bis 116 m² Wohnfläche
- | Mietbeginn 01. Juni 2014
- | Courtagefreie Vermietung



www.veilchenweg23.de | 040 - 56 191-317



Zeit für Trends!

Mehr als 50 Shops

TIBARG CENTER

Zeit für mich

Am liebsten in Niendorf

www.tibargcenter.de

Gestalten Sie Ihre Brille passend zu Ihrem Stil

ChangeMe!

Brille mit Wechselbügeln
inkl. 3 Paar Wechselbügel Ihrer Wahl
ab € **196,50**

Qualifizierte Augenprüfung
ab € **19,90**
(jeder Zeit möglich)

STEHR'S
BRILLENSTUDIO

Schnelsen • Frohmestr. 16 • Tel. 550 30 31
www.stehrs-brillenstudio.de
Mo-Fr 9-19 • Sa 9-14 Uhr

Beitrittserklärung zum Bürgerverein Hoheluft-Großlokdstedt von 1896 e.V.

Name, Vorname _____

Anschrift _____

Tel. / Fax / E-Mail _____

Geburtstag / Beruf _____

Der Mitgliedsbeitrag beträgt für Einzelpersonen jährlich € 20,-
— Paare zahlen gemeinsam nur € 26,- —

Bitte ankreuzen

Ich bitte um Lastschriftzug durch den Bürgerverein vom
Geldinstitut _____

IBAN –Nr. _____

BIC _____

Kontoinhaber _____

Ich werde den Jahresbeitrag nach Aufnahme in den BüV
auf das Vereinskonto bei der Hamb. Sparkasse überweisen:

Bürgerverein Hoheluft-Großlokdstedt
IBAN: DE17200505501035223690, BIC: HASPDEHHXXX,
Gläubiger Ident.-Nr.: DE47ZZZ00000937113

Datum / Unterschrift _____

Senden Sie diese Beitrittserklärung bitte an:

Bürgerverein Hoheluft-Großlokdstedt

c/o Christa Klitz

Dachsberg 2d

22459 Hamburg

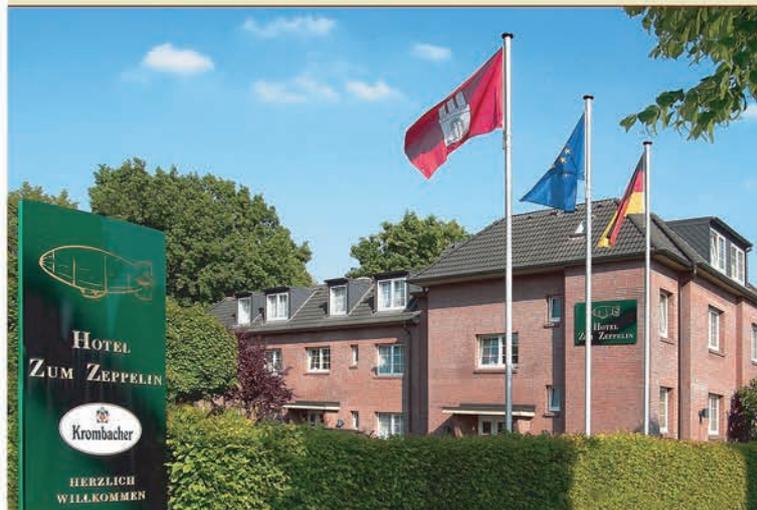
oder per Fax an (040) 550 25 20



**IHR EVENT HOTEL DER
BESONDEREN ART**

WWW.BM-HOTEL.DE

**HOTEL BUSINESS & MORE
FROHMESTRASSE 110 - 114
22459 HAMBURG
TELEFON +49 40 559 06-1
INFO@BM-HOTEL.DE**



**DAS TRADITIONELLE HOTEL
FÜR IHRE FESTLICHKEIT.
ANNO 1897**

WWW.ZUMZEPPELIN.DE

**HOTEL-RESTAURANT "ZUM ZEPPELIN"
FROHMESTRASSE 123 - 125
D-22459 HAMBURG
TELEFON +49 40 559 06-0
INFO@ZUMZEPPELIN.DE**



brimborium
- RESTAURANT -

**JUNGE KÜCHE INNOVATIVE
KOCHKUNST - LEICHT NACHVOLLZIEHBAR
KOMPROMISSLOS FRISCH, NATÜRLICH UND
RAFFINIERT EINFACH**

**WWW.BRIMBORIUM-RESTAURANT.DE
INFO@BRIMBORIUM-RESTAURANT.DE**